

Interpellation Marc Flückiger

### **Fragen zur Stellenbesetzung des Info-Centers Wil**

Am 31. Dezember 2016 hat der Verein Wil Tourismus das seit 1999 am Bahnhof Wil sich befindende Tourist Info geschlossen. Die Schliessung wurde nötig, weil der Stadtrat die langjährige Leistungsvereinbarung mit dem Verein Wil Tourismus nicht mehr verlängert hat und es den beiden Parteien nicht gelungen ist eine einvernehmliche Lösung zu finden. Seit Monaten wird der schwarze Peter von der einen Seite der Anderen zugeschoben und die Gemüter erregen sich hüben wie drüben.

Nun ist der entstandene Bruch zwischen der offiziellen Stadt Wil und dem Verein Wil Tourismus eine Tatsache. So wie es auch eine Tatsache ist, dass zwei langjährige Mitarbeiter von Wil Tourismus ihren Arbeitsplatz räumen mussten und dass an der letzten Parlamentssitzung vom 8. Dezember 2016, nach reger Diskussion, eine neue 100% Sachbearbeiter-Stelle „Tourismus, kommunale Werbung“ für das Departement FKV vom Parlament bewilligt wurde.

Bereits am 21. Dezember 2016 wurde von der Stadtverwaltung kommuniziert, dass ein erstes Teilpensum für das neue Info-Center besetzt worden sei. In der Medienmitteilung wurde zudem auch mitgeteilt, dass die Stelle zwar ein Pensum von 100% umfasse, jedoch auch eine Aufteilung dieses Pensums möglich wäre. Von den 150 eingegangenen Bewerbungen habe eine Bewerbung besonders herausgestochen, nämlich die von Ruedi Schär, welcher nun die Stelle per 1. Januar 2017 zu 50 Prozent, übergangsmässig bis Ende Februar zu 60 Prozent angetreten habe. Noch offen ist das restliche 50 Prozent Pensum des neuen Info-Centers. Da an der Dezember-Sitzung des Parlaments zusätzlich auch eine Sachbearbeiter-Stelle Kommunikation zu 40 Prozent bewilligt wurde, werde nun auch eine Kombination der beiden offenen Pensen - 40 Prozent Fachstelle Kommunikation und 50 Prozent Info-Center geprüft.

Die Anstellung von Ruedi Schär erstaunt aus verschiedenen Betrachtungsebenen doch sehr und wirft viele Fragen auf.

Das Personalreglement der Stadt Wil lässt eine Weiterbeschäftigung von bereits angestellten Mitarbeitern im Pensionsalter zu, dies aber nur in Ausnahmefällen und mit entsprechenden Begründungen und ausgewiesener Notwendigkeit. Dass nun aber aus 150 Bewerbungen ein Mitarbeiter im Pensionsalter neu eingestellt wird, ist mehr als aussergewöhnlich und wirft berechnete Fragen auf. Zudem erstaunt auch der niedrige Beschäftigungsgrad von 50 Prozent. Die allfällige Aufteilung der bewilligten 100 Prozent wurde gegenüber dem Parlament nicht erwähnt.

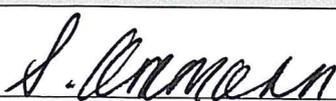
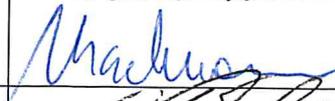
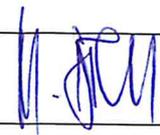
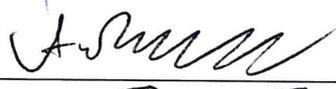
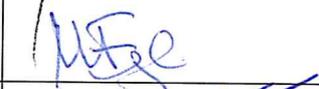
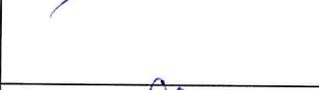
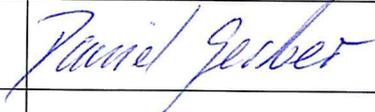
Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

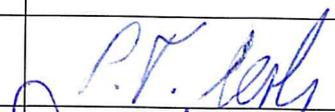
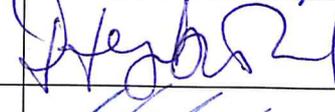
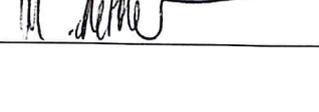
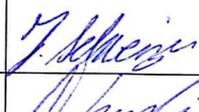
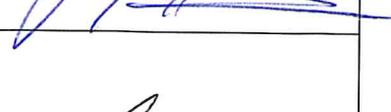
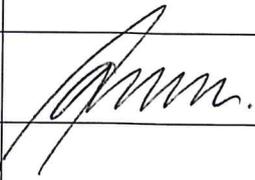
- Wie ist das konkrete Vorgehen bei der Stellenbesetzung abgelaufen?
- Mit wie vielen Bewerbern wurden Interviews geführt und wie viele Gesprächsrunden mit den Bewerbern haben stattgefunden?
- Mit wieviel Stellenprozenten wurde die Stelle ausgeschrieben und bis wann dauerte die Frist zur Einreichung der Bewerbungen?
- Welche Personen waren an dem Entscheidungsprozess beteiligt? Wer hat die Stellenbesetzung entschieden?
- Ist die Neuanstellung eines neuen Mitarbeiters im Pensionsalter mit dem Personalreglement, im speziellen mit Art. 15 (aktuelles Personalreglement) oder Art. 21 (Entwurf neues Personalreglement) vereinbar?
- Wurde dieses Anstellungsverhältnis befristet, wie dies auch in den Erläuterungen zum neuen Personalreglement für Personen im Pensionsalter vorgesehen ist?
- Besteht eine Strategie oder ein Konzept für das Info-Center
- Falls ja: Von wem und wann wurde diese Strategie/ dieses Konzept erarbeitet und verabschiedet?

Wil den 12.01.2017, Besten Dank für die Beantwortung der Fragen:

Erstunterzeichner

  
Marc Flückiger FDP-Fraktion

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvi SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	
Hürsch Christoph, CVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	